



# Unterm Kirchturm

mitdenken - mitreden - mittun

Gemeindebrief  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Obernbreit

September, Oktober, November 2024



**Stimm  
für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfürkirche.de](http://stimmfürkirche.de)

## Die Kandidierenden der Kirchengemeinde Obernbreit



Mehr ab Seite 7

### Aus dem Inhalt:

Schwanberg-Pilgertag .....	Seite	3
Kirchenvorstandswahl 2024 – Vorstellung der Kandidierenden .....	Seiten	7 – 10
Programm Seniorenkreis .....	Seite	11
Hausabendmahl .....	Seite	12
Kindergarten Apfelwiese.....	Seite	15

Ist Donald Trump ein Gesandter Gottes, ein Prophet? Unter evangelikalen Christen in den USA wird diese Behauptung zumindest nicht abgelehnt. Einige gehen sogar noch weiter und stilisieren den Präsidentschaftskandidaten der republikanischen Partei zum Messias, zum Erlöser, der Amerika und die Welt von gottlosen „linken“ Denkmustern befreit, traditionelle Werte und das Leben von Ungeborenen schützt. Das Attentat im Juli nahm Trump selbst zum Anlass, von göttlichem Eingreifen zu seinem Schutz zu sprechen. Er selbst und seine Anhänger sehen sich auf der Seite Gottes und Gott an ihrer Seite.

Aber ist das wirklich so einfach? Kann man Gott so einfach für sich und seine Meinung vereinnahmen? Bei mir klingen alle Alarmglocken, wenn Menschen sich selbst oder andere als Gesandte Gottes hinstellen und damit andere abwerten.

Diese Frage war auch vor 2.500 Jahren aktuell, in der Zeit des Propheten Jeremia. Die Ratgeber der damaligen Machthaber, ihre Propheten, sagten ihnen sinngemäß: Alles wird gut. Ihr müsst nichts ändern, weder an euch, noch an den Umständen. Nur Jeremia redete anders, kritisierte die Politik, die Eigenmächtigkeit und Ungerechtigkeit der Herrschenden, rief auf zur Umkehr. Dafür musste er sich als Lügenprophet beschimpfen und misshandeln lassen. Er kämpfte damit und litt darunter, dass Gott auch die falschen Propheten gewähren ließ. **„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der**

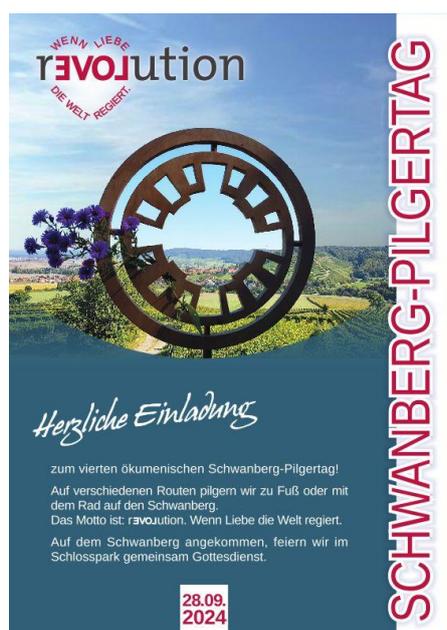
**ferne ist?“,** sagte Gott zu ihm. (Jeremia 23,23)



Ja, Gott lässt bis heute auch die frei reden, die ganz offensichtlich Lügen und Fake News verbreiten, sogar die, die menschenfeindliche Einstellungen und Taten als seinen Willen darstellen. Gott hält es aus, dass Menschen ihm fern sind und dabei sich und ihn falsch darstellen. Aber deswegen heißt er es noch lange nicht gut.

Gott wünscht sich Menschen, die ihm nahe sind, wie Jeremia. Menschen, die ihm und seinem Wort aktiv auf der Spur bleiben. Menschen, die ihn nicht vereinnahmen, sondern sich und ihre Meinungen hinterfragen und an seinen Maßstäben ausrichten. Den wichtigsten Maßstab gibt uns Jesus selbst. Auf die Frage nach dem wichtigsten Gebot antwortet er: Gott lieben und seinen Nächsten wie sich selbst. Wer das beherzigt, ist und bleibt Gott nahe. Viele wertvolle Entdeckungen dabei wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Beate Kramer



Das ist das Motto des 4. Schwanberg-Pilgertags, zu dem evangelische und katholische Dekanate sowie die Community Casteller Ring einladen. Am Samstag, 28. September 2024, starten Pilger:innen von zahlreichen Orten rund um den Schwanberg. Unterwegs lassen wir uns von unserem diesjährigen Motto zum Nachdenken über die Macht der Liebe anregen. Mit wem sind wir in Liebe verbunden? Wozu treibt uns die Liebe an? Und was macht Liebe aus uns? Was wäre, wenn Liebe tatsächlich die Welt regieren würde?

Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es Angebote für Jugendliche und Erwachsene, zu Fuß und mit dem Fahrrad. **Eine Route für Radfahrer führt direkt durch Obernbreit; Einstieg hier ist möglich.**

Wieder ist ein Pilgerweg für Familien mit kleineren Kindern dabei. Durch Zusammenarbeit mit der Blinden- und Gehörlosenseelsorge wird die Teilnahme auch für Menschen mit Beeinträchtigungen möglich. Und wir werden voraussichtlich bei der Iphöfer Route und beim Gottesdienst ein:en Gebärdensprachdolmetscher:in dabei haben.

Auf dem Berg angekommen, werden wir mit Wasser und Wein begrüßt. Um 16 Uhr feiern wir gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst im Schlosspark. Anschließend ziehen die Pilgerinnen und Pilger zum Kappelrangen und bitten um den Segen für das Fränkische Land. Bei einem Imbiss klingt der Tag aus.

### Anmeldung

Anmeldung bis 15. September 2024 im Pfarramt, Tel. 09332/8220, oder bei:

Sr. Franziska Fichtmüller CCR

Mail: [ffichtmueller@ccr-schwanberg.de](mailto:ffichtmueller@ccr-schwanberg.de)

Tel. 09323 32 125 (Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, danke!)

### Bitte mitbringen

Verpflegung und Getränk für unterwegs, Sitzkissen, Stift, 5 Euro Unkostenbeitrag (wenn finanziell möglich) und dem Wetter entsprechende Kleidung. Bitte denken Sie an Ihr Pilgerstempelheft, sofern Sie letztes Jahr dabei waren.

### Kontakt/Auskunft

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage

<https://kloster-schwanberg.de/ueber-uns/freizeit-auf-dem-schwanberg/veranstaltungen/schwanberg-pilgertag/> ,

oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code,

und bei Sr. Franziska Fichtmüller CCR

(Kontakt siehe oben)



## Gottesdienste

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,  
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,  
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch **SEPTEMBER 2024**

01.09.	14. Sonntag n. Trinitatis	<b>18:30</b> Uhr	Gottesdienst
08.09.	15. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
15.09.	16. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Weinbergsgottesdienst mit Abendmahl, Traubensegnung, Vorstellung der Konfis, Posaunenchor
22.09.	17. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
29.09.	Michaelistag	<b>09:30</b> Uhr	Jubelkonfirmation

## Gummibärenbande / Turmfalken, die nächsten Termine



### Gummibären:

für Kinder der 1. – 4. Klasse

20. September

11. Oktober

08. November

13. Dezember

Jeweils am Freitag: 16.30 - 17.30 Uhr

### Turmfalken:

Jugendliche der 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe

28. September (**Samstag 10.00 - 12.00 Uhr**)

11. Oktober (Freitag 18.00 - 19.00 Uhr)

08. November (Freitag 18.00 - 19.00 Uhr)

13. Dezember (Freitag 18.00 - 19.00 Uhr)



## Gottesdienste

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch OKTOBER 2024

06.10.	Erntedank	10:15 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank mit dem Kindergarten
13.10.	20. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr <b>10:15 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst
20.10.	21. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
27.10.	22. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst



### Beginn der Winterzeit:

Am **27.10.** werden die Uhren wieder eine Stunde zurückgestellt.

Es gilt dann wieder die MEZ, die „Normalzeit“.

## Ökumenische Wanderandacht am 19. Oktober 2024

„Bei dir, Herr, ist die Quelle des Lebens“ – unter diesem Motto wollen wir heuer unterwegs sein. Wir starten um **14:00 Uhr am Rathaus**, gehen am Bach entlang bis zum Gymnasium, hören Impulse und feiern zum Abschluss eine Andacht in der Marienkirche. Danach gibt es bei Snacks und Getränken noch die Möglichkeit, zusammensitzen und Gespräche zu führen.

Herzliche Einladung!

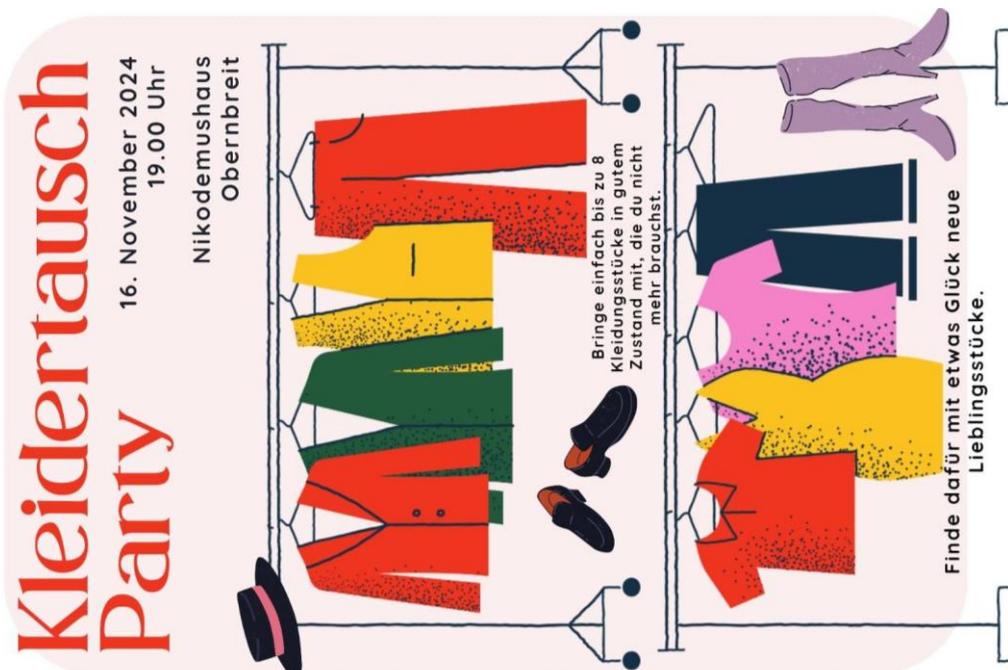
## Gottesdienste

**Wir warten** aber auf einen neuen  
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner  
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**  
wohnt. »

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

01.11.	Allerheiligen	<b>16:00</b> Uhr	Ökumenischer Friedhofsgang
03.11.	23. Sonntag n. Trinitatis	<b>18:30</b> Uhr	Gottesdienst
10.11.	Drittletzte Sonntag des Kirchenjahres	10:15 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih mit Abendmahl
17.11.	Vorletzte Sonntag des Kirchenjahres - Volkstrauertag -	10:15 Uhr <b>18:30</b> Uhr	Bittgottesdienst für den Frie- den mit anschließender Feier am Kriegerdenkmal <b>Jugendgottesdienst</b>
20.11.	Buß- und Betttag	<b>18:30</b> Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
24.11.	Ewigkeitssonntag	10:15 Uhr	Gottesdienst
30.11.	Vorabend des 1. Advent	<b>16:00</b> Uhr	Ökumenische Andacht mit Adventskranzsegnung





Am 20. Oktober 2024 wählen die knapp 2 Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1.500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihren Kirchenvorstand. Die Kirchenvorstände prägen entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht. Sie sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Auch bei uns stellen sich 12 begabte und motivierte Ehrenamtliche zur Wahl:

- Beger, Gerda
- Engelhardt, Heike
- Friedlein, Karin
- Gehre, Lutz
- Hamberger, Johannes
- Kranl, Detlev
- Meyer-Espert, Martina
- Morbitzer, Siegrun
- Schwab-Pohlenz, Dagmar
- Werner, Ingrid
- Wirsing, Christa
- Wurl, Hans

### **Gemeindeversammlung am 20. September**

Ähnlich wie in den politischen Gemeinden soll auch in Kirchengemeinden jährlich eine Gemeindeversammlung stattfinden, in der informiert wird über das vergangene Jahr und vorausgeblickt auf das folgende. In diesem Jahr steht die Wahl zum Kirchenvorstand im Mittelpunkt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten werden sich vorstellen.

**Die Gemeindeversammlung findet statt am Freitag, 20. September, um 19:00 Uhr im Nikodemushaus.**

Herzliche Einladung!

Diese stellen sich auf den folgenden Seiten vor.

Mit der Briefwahl können Sie ganz einfach von zu Hause ihre Stimme abgeben. Wählen dürfen alle, die am 20. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Neben der Briefwahl können Sie auch an der Urne wählen. Das Wahllokal im Nikodemushaus ist am 20. Oktober von 11:15-13:00 Uhr geöffnet.

Das Wahlergebnis finden Sie ab dem Folgetag im Schaukasten sowie in den sozialen Medien.

Alle Unterlagen einschließlich Stimmzettel versendet ein Dienstleister im Auftrag der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern direkt an die Wahlberechtigten.

Stimmen Sie am 20. Oktober für Ihre Kirche und damit auch für die Werte, die durch Angebote und Projekte der Evangelischen Kirche in Bayern das Leben von vielen Menschen positiv prägen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.stimmfürkirche.de](http://www.stimmfürkirche.de)

## KV-Wahl: Kandidatenvorstellung

<p>Gerda Beger</p> 	<p>60 Jahre                  Verheiratet, 2 erwachsene Töchter                  PTA in der Adler Apotheke in Marktbreit                  Seit mehreren Jahren bin ich im Lektorenteam und beim Weltgebetstag der Frauen aktiv. Dem Kirchenvorstand gehörte ich von 2006 bis 2012 schon einmal an und würde mich gerne auch im neuen Gremium einbringen.</p>
<p>Heike Engelhardt</p> 	<p>55 Jahre                  Verheiratet, 2 Kinder                  Krankenschwester                  Die Arbeit im Kirchenvorstand der vergangenen 6 Jahre war für mich persönlich eine Bereicherung. Für mich ist die Kirche und das Gemeindeleben ein wichtiger Punkt in unserem schnelllebigen Alltag. Ich möchte dazu beitragen, dass wir eine lebendige Kirchengemeinde für Alt und Jung bleiben und mit deren Aktivitäten die Herzen der Menschen erreichen.</p>
<p>Karin Friedlein</p> 	<p>61 Jahre                  Verheiratet                  Bürokauffrau/Hausfrau                  Seit 2018 Mesnerin Friedhofskapelle                  Seit 2020 Mesnerin St.Burkard-Kirche                  Wichtig: Mehr (junge) Leute für den Gottesdienst zu gewinnen.                  Vielleicht einmal im Monat Gottesdienst in anderer Form                  Einsatz KV: Wo ich gebraucht werde                  Kompetenzen: Für alles offen (flexibel)</p>
<p>Lutz Gehre</p> 	<p>66 Jahre                  Verheiratet, zwei verheiratete Kinder, ein Enkel                  Verwaltungsfachangestellter im Ruhestand                  Seit 25 Jahren bin ich im Team des Gemeindebriefes aktiv und seit 18 Jahren im Kirchenvorstand.                  Es ist mir wichtig, dass die Kirche als Treffpunkt für die Gemeinde zum Miteinander bestehen bleibt, insbesondere da die Gemeindeglieder immer mehr schwinden und wir dadurch inzwischen auch nur noch eine halbe Pfarrstelle haben.</p>

## KV-Wahl: Kandidatenvorstellung

<p>Johannes Hamberger</p> 	<p>59 Jahre Verheiratet Landwirt</p> <p>Meine große Leidenschaft ist seit frühester Jugend das Mitblasen im Posaunenchor. Seit meiner Rückkehr als Entwicklungshelfer in Papua-Neuguinea koordiniere ich in unserem Dekanat diese kirchliche Partnerschaft.</p> <p>Kirche ist mir wichtig, weil ich überzeugt bin, dass ein gutes Miteinander nur nach den christlichen Werten möglich ist.</p> <p>Wie bisher, möchte ich mich auch in der Zukunft in den Bereichen der Partnerschaftsarbeit, Bewahrung der Schöpfung und der Musik einbringen.</p> <p>Bei den anfallenden Aufgaben in der Kirchengemeinde sehe ich mich mehr im praktischen Bereich.</p>
<p>Detlev Kranl</p> 	<p>59 Jahre Verheiratet, zwei Kinder Dipl. Ing. FH</p> <p>Ein besonderes Anliegen ist mir die Partnerschaft mit Papua-Neuguinea. Deshalb engagiere ich mich sowohl auf Gemeinde- als auch auf Dekanatssebene in der Partnerschaftsarbeit. Außerdem wirke ich bei dem einen oder anderen Gottesdienst mit. Ein großes Anliegen ist mir auch die Bewahrung der Schöpfung und deshalb bringe ich mich in der Gemeinde in Fragen des Umweltschutzes ein und will das in Zukunft auch weiterhin tun. Wichtig ist mir auch die Jugendarbeit.</p>
<p>Martina Meyer- Espert</p> 	<p>55 Jahre Verheiratet, zwei Söhne Dipl. Sozialpädagogin</p> <p>In der Kirchengemeinde bin ich seit 2006 aktiv. Ich habe Konfirmanden begleitet, Jugendgottesdienste und Kinderbibeltage vorbereitet und leite mit einem Team die Gummibärenbande und Turmfalken.</p> <p>Kirche sollte offen sein für alle, vielfältige einladende Angebote machen und die Gemeinschaft stärken. Bei allem Tun und Wirken möchte ich christliche Werte und meine persönlichen Glaubenserfahrungen weitergeben.</p> <p>Als Jugendbeauftragte will ich mich weiterhin für Kinder und Jugendliche in der Kirche einsetzen. Wichtig sind mir zudem neue Gottesdienstformen und Angebote, sowie die Zusammenarbeit in der Region.</p>

## KV-Wahl: Kandidatenvorstellung

<p>Siegrun Morbitzer</p> 	<p>54 Jahre Verheiratet und Mutter von 14 jährigen Zwillingen Flugbegleiterin bei der Deutschen Lufthansa AG Als Enkelin eines Pfarrers bin ich von klein auf mit einem engen Bezug zum christlichen Glauben aufgewachsen. Er hat mir, besonders in schweren Situationen meines Lebens, geholfen, meinen Weg zu gehen und zu vertrauen. Durch meinen Beruf bin ich den Umgang mit ganz unterschiedlichen Menschen gewohnt und fühle mich wohl dabei. Da ich Freude am Kontakt mit älteren Menschen habe, könnte ich mir eine Aufgabe im Seniorenbereich der Obernbreiter Kirchengemeinde gut vorstellen.</p>
<p>Dagmar Schwab- Pohlentz</p> 	<p>54 Jahre Verheiratet Dipl. Verwaltungswirtin Mein Anliegen ist es Alt und Jung wieder zusammenzubringen. Unsere Kirche sollte Integration leben und alle Menschen verbinden. Die Musik ist dazu bestens geeignet (z.B. Adonia, Mosaik oder Rock mit dem Herrn). Weiter bin ich ehrenamtlich seit 2023 mit Erfolg in der Schwerbehindertenvertretung tätig. Mein Wunsch ist eine offene und zeitgemäße Kirche für Alt und Jung.</p>
<p>Ingrid Werner</p> 	<p>66 Jahre Verwitwet, drei Kinder, sechs Enkelkinder Rentnerin Ich möchte mich weiterhin bei der Gottesdienstgestaltung und der Unterstützung aller Gemeindeaktivitäten einbringen.</p>
<p>Christa Wirsing</p> 	<p>68 Jahre Verheiratet, 3 erwachsene Kinder Erzieherin im Ruhestand, ehemals Kindergarten Obernbreit Meine große Liebe gehört den Kindern. Deshalb würde ich gerne im Bereich der Kinder mitarbeiten. Im Moment bin ich im Team des Kindergottesdienstes, könnte mich aber gerne auch bei den Jugendgruppen oder den Konfirmanden einbringen.</p>
<p>Hans Wurl</p> 	<p>38 Jahre Verheiratet, zwei Kinder Studienrat Seit 2012 bin ich Mitglied des Kirchenvorstandes und möchte mich dort gerne eine weitere Periode mit meinen Fähigkeiten einbringen. Weiterhin bin ich im Posaunenchor aktiv und bin derzeit auch dessen Obmann.</p>

## Geburtstage

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ab 65 Jahren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

### September:

### Oktober:

### November:

*Aus Datenschutzgründen  
veröffentlichen wir hier  
keine persönlichen Daten*

## Seniorenkreis

Nach der Testphase während der Vakanz haben wir uns entschlossen, die Treffen der Senioren in Obernbreit und Marktbreit zu koordinieren. Wir treffen uns monatlich, abwechselnd in Marktbreit und Obernbreit.

Die Leitung für Obernbreit hat Reinhold Weber übernommen. Vielen Dank dafür! Hauptamtlich begleitet wird der Arbeitsbereich in beiden Gemeinden von Pfarrerin Krämer.

### **Die Termine jeweils um 14:30 Uhr:**

<b>19.09.</b>	Gemeindehaus Marktbreit	Hochwasser 1970 in Marktbreit und Segnitz – Bilderschau mit Walter Härtlein
<b>08.10.</b>	Nikodemushaus Obernbreit <b>14:00 Uhr</b>	Der Wein erfreut des Menschen Herz – Gedanken zum Wein in der Bibel mit Pfarrerin Beate Krämer, dazu Zwiebelkuchen und Bremser oder Wein, aber auch Kaffee und Kuchen
<b>07.11.</b>	Gemeindehaus Marktbreit	„Fit durch den Winter mit Kräutern“ – Vortrag der Kräuterfee
<b>05.12.</b>	Gemeindehaus Marktbreit	Adventsnachmittag

**Taufen:**

**Trauungen:**

**Beerdigungen:**

Aus Datenschutzgründen  
veröffentlichen wir hier  
keine persönlichen Daten

**Impressum:**

Herausgeber:	Evangel.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit V.i.S.d.P.: Pfarrerin Beate Krämer
Redaktionsteam:	Birgit und Lutz Gehre, Beate Krämer, Reinhold Weber
Redaktionsschluss:	13.08.2024
Auflage:	580
Druck:	Rotabene! Schneider Druck GmbH Erlbacher Str. 102-104, 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861/400-140 + Fax: 09861/400-154 E-Mail: <a href="mailto:digitaldruck@rotabene.de">digitaldruck@rotabene.de</a>

**Besuche zu Jubiläen und Hausabendmahl**

Unsere Geburtstags-, „Kinder“ erhalten Besuch von ihrer Gemeinde. Zu runden oder halbrunden Geburtstagen ab 70 Jahre kommt Pfarrerin Krämer im Regelfall ohne Ankündigung. Gelegentlich kann es vorkommen, dass sich der Besuch wegen dienstlicher Erfordernisse um einen oder zwei Tage verschiebt. Auch Jubelpaare erhalten Besuch zum Hochzeitsjubiläum ab der Goldenen Hochzeit.

Wer nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann, aber gerne Abendmahl und eine kleine Andacht zu Hause feiern möchte, kann sich gerne im Pfarramt melden unter Tel. 09332/8220.

## Treffs und Arbeitskreise

### Gruppen und Kreise:

Montag	17:30 Uhr	<b>Seniorinnengymnastik</b> Monika Schätzlein
Dienstag:	14:00 Uhr	<b>Seniorenkreis</b> (s. u.)
Freitag:	16:30 Uhr	<b>Gummibärenbande</b> (monatlich)
	18:00 Uhr	<b>Turmfalken</b> (monatlich) (Jeweils: Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727)

### Workshops und Teams:

Blumenschmuck	Ingrid Werner, Tel.: 9970
Eine-Welt Verkauf	N.N.
Evang. Frauenbund	Gertraud Blank, Tel.: 4605
Gemeindebriefteam	Pfarrerin Beate Krämer Birgit und Lutz Gehre, Tel.: 3732 Reinhold Weber, Tel.: 9653
Gemeindehilfen	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
Gummibärenbande und Turmfalken	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Homepage	Reinhold Weber, (s.o.)
Jugendbeauftragte	Martina Meyer-Espert, (s. o.)
Kindergottesdienstteam	Christina Wißmüller, <a href="mailto:christina.wissmueller@elkb.de">christina.wissmueller@elkb.de</a> Annette Ziermann, Tel.: 8498951
Lektoren	Lutz Gehre (s.o.), Pfarrerin Beate Krämer
Partnerschaftsgruppe	Johannes Hamberger, Tel.: 5357
Posaunenchor	Hans Wurl, Tel.: 5938380 Matthias Walz, Tel.: 593773
Schaukastengestaltung	Ingrid Werner (s.o.)
Seniorenkreisteam	Reinhold Weber (s.o.)
Weltgebetstagsteam	Angela Nusko, Tel.: 4112 Ingrid Werner (s.o.)
Soziale Medien	Annette Ziermann (s.o.)

**Bankverbindung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit:**  
 Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG – BIC: GENODEF1WED  
**Kirchgeldkonto:** DE28 7906 9001 0105 8004 04 – **Gabekassenkonto:** DE62 7906 9001 0005 8003 58

» All das, wozu Menschen selbst nicht fähig sind,  
wird Gott am Ende der Zeit richten.

DETLEF SCHNEIDER

## Aus Nächstenliebe



### Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, [erxleben@diakonie-bayern.de](mailto:erxleben@diakonie-bayern.de)

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22  
Stichwort: Spende Herbstsammlung 2024

## Neue Plattform zur Kommunikation: Churchpool

Seit einigen Wochen erproben wir einen neuen Kanal zur Kommunikation innerhalb der Gemeinde: die App Churchpool. Sie ermöglicht datenschutzkonforme Verständigung, dient aber auch als Medium zur Information. Man kann die Termine unserer Gemeinde und anderer Gemeinden aus der Region nachschauen, erfährt Nachrichten aus der evangelischen Kirche in Bayern und ganz Deutschland. Auch unseren nächsten Gemeindebrief werden wir dort hochladen.

Derzeit nutzen wir die App u. a. zum Kontakt mit unseren Konfis. Aber je mehr dabei sind, desto interessanter wird es.



Die App können Sie auf Ihr Handy herunterladen. Dann müssen Sie nur noch unseren Kanal und eventuell weitere Kanäle wie Dekanat Kitzingen abonnieren, um aktuelle Nachrichten aus der Region und darüber hinaus zu erhalten.

## Heilende Gespräche

Blick hinter die Kulissen der Telefonseelsorge mit Ruth Belzner, Leiterin der Telefonseelsorge Würzburg.  
Montag, 23. September 2024, 14:30 Uhr,  
Paul-Eber-Haus Kitzingen  
Im Rahmen der Aktionswochen 60+  
Telefonseelsorge 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



## Das Jahresthema 2024/2025

Als wir uns Gedanken gemacht haben, welches Thema uns im nächsten Kindergartenjahr begleiten soll, wurde schnell klar: Wir wollen uns wieder ganz bewusst machen, was das „Kind-Sein“ ausmacht. Denn vor lauter Alltagsstress, Terminen, Erwartungen und Anforderungen von uns Erwachsenen gerät viel zu oft in Vergessenheit, was Kinder wirklich brauchen, um zu wachsen und zu lernen. Welche Bedürfnisse haben sie? Wie können wir mit ihnen lernen, ohne zu (be)lehren? Wo können vielleicht wir Großen auch mal etwas von den Kleinen lernen? Und was kann – und muss – man vielleicht einfach mal weglassen, weil es zwar für uns Erwachsene bedeutsam ist, aber nicht für die Kinder?



**„Lass sie klein sein, weil sie es nur für kurze Zeit sind.  
Gib ihnen so viel Hoffnung, Liebe und Zeit, wie Du kannst.  
Lass sie weinen, kichern und in der Mitte schlafen.  
Weil sie nur für so kurze Zeit klein sind.“**

Mit diesen vier Zeilen ist eigentlich alles gesagt, was es zu unserem Jahresthema 2024/25 zu sagen gibt. Kurz zusammengefasst nennen wir es:

**„Lasst uns Kinder Kinder sein!“**

Aus Datenschutzgründen  
wird das Bild hier  
nicht veröffentlicht.

### **Danke, Frau Nüßlein!**

Anfang Juni besuchten die Vorschüler des Kindergartens Apfelwiese die Blumerei Flora in Obernbreit. Dafür öffnete Frau Nüßlein die Türen sogar an einem ihrer freien Tage.

Es gab viele Pflanzen und Blumen zu entdecken - und nachdem alles genau begutachtet wurde, durften die Kinder erstmal die leckeren Johannisbeeren direkt vom Strauch naschen. Dann ging die Arbeit in der "Blumenwerkstatt" los. Jedes Kind konnte ein eigenes kleines Gesteck aus liebevoll vorbereiteten Blumen gestalten,

welches sie am Ende auch mitnehmen durften. "Wie heißen diese Blumen? Wie muss man sie richtig schneiden, damit sie gut versorgt sind?" - Die Kinder haben viel gelernt und hatten einen wunderschönen Vormittag!

Zum Abschluss durfte jeder noch in Frau Nüssleins großes Bonbonglas greifen.

Vielen Dank für den tollen Tag!

*(Foto: nur in der Druckausgabe)*

## Adressen

Wir sind für Sie da!

### **Evang.-Luth. Pfarramt Obernbreit:**

Beate Krämer, Pfarrerin	Pfarramt, Kirchgasse 37 Tel.: 09332/8220 + Fax: 09332/590931 E-Mail: <a href="mailto:Pfarramt.Obernbreit@elkb.de">Pfarramt.Obernbreit@elkb.de</a> Internet: <a href="http://www.kirche-obernbreit.de">http://www.kirche-obernbreit.de</a> Facebook: <a href="https://www.facebook.com/kirche.obernbreit/">https://www.facebook.com/kirche.obernbreit/</a> Instagram: @kirche.obernbreit
Birgit Gehre, Pfarramtssekretärin	Dienstags: 08:30-11:00 Uhr Donnerstags: 08:30-11:00 Uhr

### **Kirchenvorstand:**

Reinhold Weber, Vertrauens- mann und Kirchenpfleger	Gertholzweg 14, Obernbreit Tel.: 09332/9653
Hans Wurl, stv. Vertrauensmann	Am Heiligen Weg 48, Obernbreit Tel.: 09332/5938380

### **Evang. Kindergarten:**

Christina Wißmüller, Kindergartenleiterin, Nadine Wengel, stv. Kindergartenleiterin	Kindergarten Apfelwiese, Marktbreiter Str. 18 Tel.: 0176/11859428 E-Mail: <a href="mailto:Kita.Apfelwiese@elkb.de">Kita.Apfelwiese@elkb.de</a> Internet: <a href="https://kindergarten-epfelwiese.e-kita.de">https://kindergarten-epfelwiese.e-kita.de</a>
Nadine Bach, Elternbeiratsvorsitzende	Obernbreit, Am Bollenberg 13 Tel.: 0176-23480904
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

### **Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus:**

Karin Friedlein Mesnerin „St. Burkard“ und „Zum Heiligen Kreuz“	Raiffeisenstraße 15, Obernbreit Tel.: 09332/1256
Mietanfragen Nikodemushaus	Pfarramt
Aufsicht Nikodemushaus	Heike Engelhardt      Tel.: 09332/4851 Ingrid Werner      Tel.: 09332/9970
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

### **Diakoniestation:**

Sandra Hager-Crasser Pflegerdienstleitung	Zentrale Diakoniestation Kitzingen Glauberstraße 1 Tel.: 09321/13520
--	--